Zeitschrift: Allgemeine schweizerische Militärzeitung = Journal militaire suisse =

Gazetta militare svizzera

Band: 30=50 (1884)

Heft: 23

Inhaltsverzeichnis

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 29.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Allgemeine

Schweizerische Militär-Zeitung.

Organ der schweizerischen Armee.

XXX. Jahrgang.

Der Schweiz. Militarzeitschrift L. Bahrgang.

Basel.

7. Juni 1884.

Nr. 23.

Erscheint in wöchentlichen Rummern. Der Preis per Semester ift franko burch bie Schweiz Fr. 4. Die Bestellungen werden birekt an "Benne Bomabe, Ferlagsbuchhandlung in Bafel" abreffirt, ber Betrag wird bei ben auswärtigen Abonnenten durch Rachnahme erhoben. Im Auslande nehmen alle Buchhandlungen Bestellungen an. Berantwortlicher Rebattor: Oberftlieutenant von Elgger.

Inhalt: Militarifder Bericht aus bem beutschen Reiche. — Der hentige Standpuntt bes frangofischen Remontewefend. - Gibgenoffenichaft : Bericht bee Bunteerathes an bie Bunbeeversammlung uber feine Gefcafteführung im Jahre 1883. (Fortsetzung.) + hauptmann Samuel Finfterwalb. Die Enthullung Des Dentmale bes Generale Dufour. Schaff. haufer Bintelriebfonds.

Militärifder Bericht aus dem deutschen Reiche.

Berlin, ben 28. Mai 1884.

In militarifden, wie in Fachfreifen überhaupt, macht zur Zeit ein Bulver wieder viel von fich reben, welches icon vor beinahe zwei Sahrzehnten bie Aufmerksamkeit in hohem Grabe auf sich lenkte. Es ist bies bas von bem bamaligen Artilleriehauptmann Soulte erfundene fogenannte "demi= fce Schiegpulver" ober "Solzpulver". Dasfelbe hat feiner Zeit somohl bei uns wie in ber Schweiz und in Frankreich eingehende Prufung erfahren, boch vermochten die angestellten Bersuche nicht in vollem Umfange militarischen Zweden zu genügen. In bem hinter bem Beughaufe, ber beutigen Ruhmeghalle, belegenen Gieghaufe, maren bem Erfinder entsprechende Raumlichkeiten im Erd. geichoß zur Ausführung ber Berfuche und Berstellung ber benothigten Bulverquantitaten gur Disposition gestellt worben. Unstatt ber Rohle bebiente fich Schulte ber reinen holzfafer. In ber Form kleiner scheibenartiger Körner wird dieselbe nitrirt, ift aber in biesem Bustande noch nicht er. plofiv, fondern wird bies erft burch Behanblung mit Salpeterlofung. Da lettere ein ein. faches Berfahren erheischt, fo ift bie Möglichkeit porhanden, basfelbe beispielsmeise in Festungen erft furz por bem Gebrauche porzunehmen und bie langen Zeiträume bes Aufbewahrens hindurch beibe, jebe für fich ungefährliche, Gubftanzen getrennt von einander aufzubemahren. Wenn Ungefährlichkeit bei ber Fabrikation und Aufbewahrung somit ein großer Bortheil mar, bas Bulver auch eine beffere Bermerthung ber gasartigen Probutte garantirte, wie bas Berhalten gegen bas Rohrmetall bei Rudftand ergab, fo mar bennoch feine Brifang gu I welches bann auch gum Schiegen verwendet murbe.

nachtheilig und seine Unregelmäßigkeit in ber Wirtung zu groß. Infolge ber wenig gunftigen Refultate auf militarifchem Gebiete fuchte ber Erfin= ber seine Erfindung auf privatem Bege gu vers werthen. Er legte in Berbinbung mit anberen Unternehmern eine Fabrit in ber Rabe von Potsbam an und fuchte fein Fabritat zu induftriellen und technischen Zweden, sowie als Ragbpulver zu verwerthen. Lange Zeit vernahm man barauf wenig von bem Schulte'ichen Bulver. Durch bie Begrundung einer Bulverfabrit von Bolt, Lichten= berg u. Cie. in Lubwigshafen hat inbeffen bie Erfindung eine neue Unregung und wefentliche Berbefferungen erfahren und lenkt gegenwärtig von Neuem die Aufmerksamkeit in Fachkreisen auf fic.

Wichtiger vielleicht noch als bas eben ermähnte Kabrikat verspricht ein neues Bulver zu werden, welches unter dem Namen "braunes Shiegpulver" bereits zu ausgedehnten Bersuchen berangezogen worden und in den vereinigten rheinisch-westphälischen Bulverfabriken, sowie in ber Bulverfabrik Dunaberg bei hamburg angefertigt wird. Dasselbe ift von ganz eminenter Bes beutung für bie Verwendung größerer Labungen, bei benen es fich barum hanbelt, große Unfangsgeschwindigkeiten ber Geschoffe zu erzielen, ohne bie Saltbarteit bes Gefcutes zu gefährben. Die Rrupp'iche Gugftahlfabrit hat basfelbe bereits eingeführt und ftellt basfelbe für jene Zwecke und vielleicht allgemein eine gangliche Berbrangung bes bisherigen ichwarzen Schiegpulvers in Aussicht. Dasselbe ist chocolabenbraun und ein Zufall hat zu feiner Entbeckung geführt. Es handelte fich um bie herftellung eines burch ftarten Stop fcmer ents großem balliftifchem Effett zeigte, und geringen Zunblichen Bulvers fur Sprenglabungen,